



Zukunftswerkstatt

„Planet Dragonerareal“

Zur Zukunft des ehemaligen Reiterkasernengeländes hinter dem heutigen Finanzamt stellen sich viele Fragen, zum Beispiel:

- Gibt es einen Ort für lebendige Nachbarschaft?
- Wo kann man hier noch bezahlbar wohnen?
- Wer arbeitet hier wie und was, und ist das in Zukunft noch möglich?
- Nicht-kommerzielle Bedürfnisse – gibt es dafür überhaupt Platz?
- Was wird aus den Spuren der Geschichte auf dem Gelände?

Eine Werkstatt von Wem und für Wen?

Eingeladen sind die Anwohner*innen und Gewerbetreibenden des Dragonerareals und alle Interessierte, die mit anderen zusammenkommen möchten, um Ideen zu erarbeiten und diese in die zukünftige Gestaltung des Dragonerareals wirksam einzubringen. Vorbereitet und moderiert wird die Zukunftswerkstatt von Mitgliedern der Nachbarschaftsinitiative ‚Dragopolis‘.

Wann: Samstag 2. Juli 2016, 10-18 Uhr

Wo: Wasserturm, Kopischstraße 7, Kreuzberg

Was passiert in der Zukunftswerkstatt

„Zukunftswerkstätten sind eine Vorgehensweise, bei der die soziale Phantasie und der Gestaltungswille der Betroffenen in einer Art von sozialem Vorschlagswesen sich zeigen kann (...) Zukunftswerkstätten sind eine andere Form des Zusammenkommens. Ein Zusammenkommen, in dem ein (...) Prozess stattfindet. Ein dialektischer Prozess in dem in verschiedenen Phasen die Teilnehmer und zwar (...) alle, die kommen wollen, beteiligt werden.“ (Robert Jungk)

Für die Werkstatt am 2. Juli heißt das: Jede*r kommt zu Wort. Moderator*innen sorgen für Struktur und halten die Ergebnisse fest. Es wird oft in Kleingruppen gearbeitet, dann wieder im Gesamtkreis. Die Kleingruppen können sich mehrfach neu bilden, je nach Arbeitsphase und Interesse. Diese Phasen sind: Kritische Bestandsaufnahme - Phantasie- und Utopiephase - Wege zur Verwirklichung. Dies braucht alles Zeit - mindestens 6 Stunden plus Pausen.

Privatisierung immer noch möglich!

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) hat das Gelände für 36 Mio. € an private Investoren verkauft.

Der Bundesrat gab dafür jedoch im September 2015 nicht die erforderliche Zustimmung. Die BImA und das sie kontrollierende Finanzministerium weigern sich aber bislang, den Kaufvertrag rückabzuwickeln. Zur gleichen Zeit versucht das Land Berlin über die Schaffung eines Sanierungsgebietes Einfluss auf Verkauf und Gestaltung des Geländes zu nehmen. Ob dies rechtzeitig und wirkungsvoll gelingt, steht in Frage.

Aktuelle Informationen zum Dragonerareal u.a. unter:
www.stadtvonunten.de

Kontakt: dragopolis@gmx.de. Bitte nach Möglichkeit Ihr/Dein Teilnahmeinteresse per Mail vorankündigen – herzlichen Dank!

Nachbarschaftsinitiative Dragopolis.